



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1893-06-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim
Montag, den 19. Juni 1893.

99. Vorstellung im Abonnement A.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Neumann.
Friederike, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Paula, deren Tochter	Frl. Hennig.
Dr. Neumeister	Herr Nieper.
Marianne, seine Frau	Frl. Raden.
Karl Groß	Herr Eichrodt.
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Herr Bösch.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	*
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Frau Jacobi.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Frl. Wagner.
Weißner, Schuldiener	Herr Bauer.

Emanuel Striese: Herr Secht vom Hoftheater in Cassel als Gast.
Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Knapp. Krank: Frl. Heindl.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— per Platz.
Logen 2. Rang	2. und 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	Mt. 3.50 per Platz.
2. 3. und 4. Reihe	Zweites Parquet	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe		Unnummerirte Plätze:
2. und 3. Reihe	Stehplatz im 1. Parquet	Mt. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
2. und 3. Reihe	Parterre	" 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	" —.80 " "
2. und 3. Reihe	In der Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Dienstag, den 20. Juni 1893. 12. Volksvorstellung:

Ehrliche Arbeit.

Volksstück mit Gesang in 3 Aufzügen (5 Bildern) von P. Wilken und E. Herrmann.

Musik von Bial und B. Holländer.

August Schulze: Herr Secht vom Hoftheater in Cassel als Gast.

Anfang 7 Uhr.